



INTERESSENGEMEINSCHAFT HILTROPER FELD

Online Ansicht

Newsletter 05

08.02.2019

Liebe Mitbürger/-innen des Bochumer Nordens,

liebe Hiltroper!

Gerthe-West

Von den schnell voranschreitenden Ereignissen bezüglich Gerthe-West – tatsächlich eigentlich Hiltrop Nord-Ost – haben Sie aus der Presse und von der BI „Gerthe-West – so nicht“ sicher schon erfahren. Diese BI erfährt unsere volle Solidarität und ideelle Unterstützung.

Hier wie am Hiltroper Feld, wie im Übrigen in ganz Hiltrop sind keinerlei Lösungen für die Entwässerungs-Problematik und die Verkehrssituation in Sicht. Man kann den Eindruck haben, dass man eben erstmal baut und dann schaut, wie es mit der Entwässerung und dem Verkehr sich so entwickelt.

Da helfen auch keine Besichtigungen, Radtouren, etc. mit den Bürgern, es müssen schon konkrete Konzepte für Entwässerung, Verkehrsentlastung her – und dies sehen wir in Hiltrop überhaupt nicht!

Die entsprechenden Leserbriefe und auch die Unterschriften Sammlung „Open-Petition“ der BI Gerthe-West - so nicht, begrüßen wir ausdrücklich!

Für uns – IG Hiltroper Feld – bleiben wir aber bei der bewährten Methode der Unterschriften-Sammlung, die wir bevorzugen, weil wir der festen Überzeugung sind, dass die persönliche Ansprache und der persönliche Austausch zum Hiltroper Feld für alle Beteiligten wichtig ist. Uns jedenfalls ist dieses persönliche Gespräch sehr wichtig! – und eben nicht anonym über das Internet eine Unterschrift zu geben.

In diesem Zusammenhang bitten wir ausdrücklich um weitere Leserbriefe in den Tageszeitungen, sowie die Abgabe von Kommentaren auf unserer Website. Konstruktive kritische Hinweise und Vorschläge sind ausdrücklich erwünscht!

Hiltroper Feld nördlich/südlich des Schmalen Hellwegs!

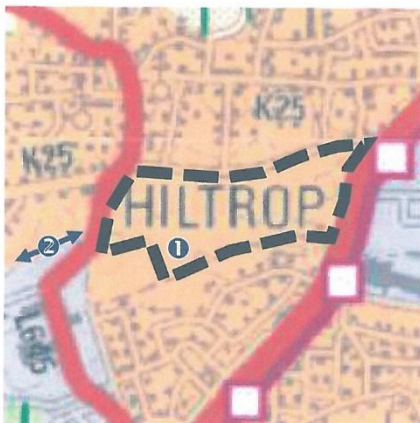
Am 31. Januar 2019 hat der Rat der Stadt Bochum beschlossen, gegenüber der RVR diese Fläche, siehe Plan:

Weitere Regionalplanreserven (2)

Südlich Schmalen Hellweg:

Nr. (2)

- RPRuhr: Festlegung als ASB + Anrechnung als Regionalplanreserve für Wohnen
- Vorschlag Stellungnahme:



Festlegung als AFAB

- ① einschließlich der Erweiterung des Wohnpark Hiltrop (Dreiecksfläche ASB 3-1)
- ② zuzüglich einer Westanbindung an den regionalen Freiraumverbund

Die wichtige Freiraumzäsur muss erhalten bleiben! Die Freiraumdarstellung im RFNP ändert sich durch den Regionalplan nicht. Für den Bereich strebt die Verwaltung ein übergreifendes Gesamtkonzept an.

komplett von dem Castroper Hellweg bis zur Dietrich-Benking-Straße als „Agrar- und Freifläche“ auszuweisen. (Siehe Anlage 5 zur Beschlussvorlage 2018 30 83/1 aus der Ratssitzung, Seite 32 sowie Anlage 2 Textauszug aus der Beschlussvorlage, Seite 3, ergänzende Stellungnahme der Stadt Bochum.)

Hier bezieht man sich auf den Landesentwicklungsplan, laut dem „Siedlungsgebundene Freiflächen“ größer als zehn Hektar zu Agrar- und Freiflächen erklärt werden sollen.

Unseres Erachtens sind die Flächen nördlich und südlich des Schmalen Hellwegs als Einheit zu betrachten, die zusammen ca. 15 Hektar groß sind, also den Vorgaben des Landesentwicklungsplan entsprechen.

Diese Freifläche ist ganz und gar wesentlich für die Entwässerung und Belüftung der Region, insbesondere auch im Hinblick auf die weitere Klimaentwicklung mit immer höheren Temperaturen. Diese werden auf einer Agrar- und Freifläche - wie es zurzeit ist - um mindestens drei Grad gegenüber einer versiegelten Fläche heruntergekühlt.

Dazu kommen Erholungswert und vor allem der Erhalt von Flora und Fauna. Unseres Erachtens ist die Fläche nördlich und südlich des „Schmalen Hellwegs“ nur als Einheit zu betrachten, dieser Feldweg stellt eben nicht eine „natürliche Zäsur“ dar, sondern er ist, was er ist: Ein zwei Meter breiter, künstlich angelegter gemeiner Feldweg, der überwiegend von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1005

Zwischen dem ehemaligen „Haus Lukas“ und dem ehemaligen „Kalksandsteinwerk“ gegenüber der Parkplätze von REWE ist Ende 2018 ein vorhabenbezogener Bebauungsplan veröffentlicht worden, der sich auf einen Teil der Fläche bezieht, die laut Beschluss des Rates der Stadt Bochum vom 31.01.2019 zur „Agrar- und Freifläche“ erklärt werden soll.

Stellungnahme an den RVR

Wie geht es weiter? Wir erarbeiten gerade eine Stellungnahme an den RVR zum Landesentwicklungsplan, in der wir auf die Zusammengehörigkeit der Flächen nördlich und südlich des Schmalen Hellweg „hinweisen“ und vorschlagen werden, die Fläche als einheitliche Agrar- und Freifläche zu erklären.

Drücken Sie uns bitte die Daumen, dass unsere Stellungnahme erfolgreich sein wird – und unterstützen Sie uns weiterhin mit Leserbriefen, Kommentaren, konstruktiven Vorschlägen und Ideen.

Herzliche Grüße
IG Hiltroper Feld

Fischer
Stronczynski
Schulte-Hiltrop
Schmidt